



PRESSEINFORMATION

Gemeinsam für die Ukraine Spendenauf Ruf der Krankenkasse BKK24 und der Hochschule Weserbergland zeigt Wirkung

Ansprechpartnerin HSW:
Pauline Schneiders
Veranstaltungsmanagement
Tel.: +49 5151 9559-63

Ansprechpartnerin BKK24:
Jörg Nielaczny
Vorsitzender des Vorstandes
Tel.: +49 5724 971-116

(Hameln/Obernkirchen, im März 2022) Vielen Menschen in der Ukraine fehlt es derzeit insbesondere an Hygieneartikeln, Verbandstoffen, Kindernahrung und Medikamenten. Mithilfe eines Spendenaufrufs der BKK24 und der Hochschule Weserbergland (HSW) konnten durch die Vermittlung des Sana Klinikums eine große Menge an Antibiotika-Einheiten beschafft werden.

Die Schlagzeilen aus der Ukraine reißen nicht ab. Für uns hier in Deutschland sind es Bilder, für die Menschen in der Ukraine ist es die neue Realität. In Folge des Krieges fehlt es ihnen dabei insbesondere an Hygieneartikeln, Verbandstoffen, Kindernahrung und Medikamenten, wie beispielsweise Antibiotika. Vor diesem Hintergrund haben die BKK24 und die Hochschule Weserbergland, die im Rahmen des präventionsorientierten „Länger besser leben.“-Instituts seit Anfang 2022 miteinander kooperieren, einen Spendenauf Ruf unter den Beschäftigten der beiden Institutionen gestartet.

„Ich bin begeistert von dem großen Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen an der Hochschule Weserbergland und dem gesamten Team der BKK24 und bedanke mich für die spontane Hilfsbereitschaft“, so Prof. Dr. med. Peter Schulte von der HSW, der die Aktion kurzfristig initiiert hat und damit innerhalb von einer Woche rund 3.000 Euro an Spenden sammeln konnte. Mithilfe dieser Summe sowie einer Vermittlung durch das Sana Klinikum Hameln konnten schließlich über 12.000 Antibiotika-Einheiten beschafft werden.

„Diese werden wir in den kommenden Tagen an die Hilfsorganisation Interhelp übergeben, welche das Antibiotika direkt an die ukrainische Grenze befördert. Von da aus werden die dringend benötigten Medikamente direkt in die Ukraine verteilt“, so BKK24-Vorstand Jörg Nielaczny.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Die **BKK24** ist eine gesetzliche Krankenkasse mit über 120.000 Versicherten. Mit der bundesweit einmaligen Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ engagiert sich die BKK24 für Prävention und Gesundheitsförderung. Vor diesem Hintergrund werden gemeinsam mit mehr als 300 Partnern diverse Kurse, Programme und Aktionen angeboten.

Im Mittelpunkt stehen dabei sechs Elemente: ausreichend Bewegung, vitaminreiche Ernährung, der Verzicht auf das Rauchen, ein maßvoller Umgang mit Alkohol, das Schaffen passender Bedingungen für eine mentale Gesundheit sowie klimabewusstes Handeln zum Schutz der eigenen Gesundheit. Zu den wesentlichen Zielen von „Länger besser leben.“ gehört es, Menschen für gesundheitsbewusstes Verhalten zu motivieren oder in vorhandenen Aktivitäten zu bestärken.

Unterstützt wird der präventionsorientierte Ansatz der BKK24 durch über 90 Extraleistungen, die oberhalb des gesetzlichen Leistungskataloges liegen. So gibt es beispielsweise hohe Zuschüsse für Präventionskurse, sportmedizinische Untersuchungen und alternative Heilmethoden – außerdem den jährlichen „Länger besser leben.“-Bonus in Höhe von 100 Euro.

Bildmaterial:



Bildunterschrift: (v.r.n.l.)

Jörg Nielaczny (BKK24), Prof. Dr. med. Peter Schulte (HSW), Ralf-Peter Rubach (Sana Klinikum) und Nadja Kreutzburg (HSW) während der Abnahme der Antibiotika-Einheiten vor dem Sana Klinikum.